

## **Spatenstich für Mehrzweckgebäude in Meierskappel**

Im Herbst 2013 wurde die Feuerwehr Meierskappel vom Gemeinderat eingeladen, eine Stellungnahme zu einem zukünftigen Feuerwehrlokal abzugeben. Das bestehende Lokal im Schulhaus Höfli konnte im Zusammenhang mit der Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges nicht mehr in Frage kommen. Dem Bericht der Feuerwehr ist zu entnehmen, dass sie nach Überprüfung mehrerer Alternativen klar den Standort der alten Scheune favorisiere.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 liess der Gemeinderat einen Planungskredit für den Bau eines Gemeindezentrums am Standort der alten Scheune genehmigen. Im Bedürfnisnachweis wurde festgestellt, dass die Feuerwehr das 38-jährige Tanklöschfahrzeug zwingend zu ersetzen habe, dass die Schule wegen steigender Schülerzahlen mehr Raum brauche und dass die Gemeindeverwaltung sinnvoll integriert werden könne.

Die Planungsarbeiten für ein Gemeindezentrum waren sehr umfangreich. Im Frühjahr 2016 stellte der Gemeinderat zwei Alternativprojekte vor. Leider fanden beide Projekte bei den Stimmberechtigten keine Gnade und wurden an der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 klar verworfen. Die Beweggründe für diese Ablehnung waren sehr vielfältig.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat sich unmittelbar nach Legislaturbeginn am 1. September 2016 dem Thema Immobilien angenommen und eine erste Formulierung verabschiedet. Diese fand Eingang in das Jahresprogramm 2017 mit folgender Zielsetzung: «Alternativen als Folge des abgelehnten Gemeindezentrums liegen bis Frühjahr 2017 vor.»

Der Gemeinderat liess sich vom Grundsatz leiten, dass die Immobilie Schule der Schule zu dienen habe und deshalb alle weiteren Bedürfnisträger abzutrennen seien. Damit die Feuerwehr die notwendigen Räumlichkeiten für das neue Tanklöschfahrzeug verfügbar habe und damit Raum für die Schule frei werde, sei in erster Priorität am Standort alte Scheune ein reiner Zweckbau zu errichten für die Bedürfnisse Feuerwehr, Gemeindeführungsstab, Werkdienst und Vereine.

Mit der Wahl einer Baukommission am 18. Mai 2017 hat der Gemeinderat den Startschuss für den Bau eines Mehrzweckgebäudes gegeben. Folgende Mitglieder haben sich in der Folge dem Projekt angenommen:

- Alois Heggli, Kommandant der Feuerwehr, als Präsident,
- Alexandra Iten Bürgi, als Mitglied und Vertreterin des Gemeinderates und der Schule,
- Urs Portmann, als Mitglied und Vertreter des Werkdienstes,
- Dominik Huber, als Mitglied und Vertreter der Vereine,
- Josef Müller, als Mitglied und
- René Dähler, für die Protokollführung.

Mit Datum vom 14. November 2018 wurde Rigi Holzplan GmbH mit Projektleitung und Architekturleistungen beauftragt.

Wegen komplexer nachbarrechtlicher Fragen und der weiteren strategischen Ausrichtungen im Immobilienbereich erfuhr dem Projekt massive Verzögerung. Parallel dazu erfolgte die Ausschreibung und Evaluation des neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr. Die

Finanzierung für diese Beschaffung wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 genehmigt und am 31. März 2019 wurde das Projekt Mehrzweckgebäude Meierskappel mit 342 JA gegen 71 Nein – Stimmen überwältigend angenommen bei einem Ja-Stimmen-Anteil von über 81%.

Am 13. März 2020 wurde die Baubewilligung rechtskräftig und vergangene Woche wurde bereits die alte Scheune rückgebaut. Mit dem heutigen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten und wir sind zuversichtlich, dass wir etwa in einem Jahr die Einweihung des Mehrzweckgebäudes und des neuen Tanklöschfahrzeuges feiern können.

Im Bild sind die Mitglieder der Baukommission und der Projektleiter Franz Kenel von Rigi Holzplan GmbH sowie zwei Vertreter vom Baumeister S & Bau AG.



Text und Fotos: Konrad Langenegger, Gemeindepräsident  
Meierskappel, 11. Mai 2020